

Sport Bielefeld

NR. 7, MONTAG, 10. JANUAR 2011

TSG Altenhagen-Heepen holt kampflös zwei Punkte

■ **Bielefeld (ivo).** Die am letzten Hinrunden-Spieltag wegen eines Bus-Defekts ausgefallene Partie zwischen Handball-Drittligist Altenhagen-Heepen und Hamm wurde zu Gunsten der Bielefelder gewertet. „Die Einlassung der HSE Hamm, dass keine weiteren Optionen zum termingerechten Erreichen der Sporthalle in Bielefeld bestanden, kann nicht geteilt werden. Es hätten andere Verkehrsträger für die verbleibende geringe Entfernung genutzt werden können“, lautete die offizielle Begründung der spielleitenden Stelle. Gegen den Bescheid können die Hammer noch Einspruch einlegen.

TuS Dornberg trainiert in der Türkei

■ **Bielefeld.** Die Fußballer des TuS Dornberg sind gestern Abend zu einem einwöchigen Trainingslager im türkischen Antalya gelangt. Wie schon im Vorjahr will Trainer Mario Ermisch den Westfalenligisten unter optimalen Bedingungen auf die Rückrunde einstellen. In der geht es für die aktuell auf Platz drei liegenden Dornberger um nichts weniger als die Meisterschaft.

Markovic legt eine Pause ein

■ **Bielefeld (blue).** Kresimir Markovic, Ex-Spieler des Fußball-Landesligisten SC Herford, wechselt nicht – wie von den Herfordern ursprünglich vermeldet – zurück zu seinem Stammverein Arminia Bielefeld III. Der Mittelfeldspieler wird im kommenden halben Jahr gar kein Fußball spielen, sondern sich vollkommen auf sein Studium konzentrieren.

Senne überrollt Schlusslicht Sassenberg

HANDBALL-BEZIRKSLIGA: 35:26-Auswärtssieg

■ **Bielefeld (dogi).** „Das war phasenweise eine richtig gute Vorstellung“, lobte Matthias Wieling, der Coach des Handball-Bezirkligisten HT SF Senne, seine Mannen, die dem Tabellen-Schlusslicht VfL Sassenberg beim 35:26 (16:9) im Nachholspiel nicht die Spur einer Chance ließen.

Schon vor der Pause legten die Gäste vom 2:3 zum 5:15 einen fulminanten Zwischen-spurt hin, nach dem Wechsel sah Wieling zwischen dem 20:26

und 22:32 ein ähnliches Durchstarten. „Nach drei Wochen ohne Ball gab es natürlich noch den einen oder anderen kleinen Stockfehler, aber das kann meine Zufriedenheit nicht schmälern“, sagte der Trainer, der insgesamt „eine sehr konzentrierte Leistung“ der Senner registriert hatte.

HT SF Senne: Hanneforth; Kuhnhenh (7), M. Schultze (7), Brauner (6/3), Buse (5), Piorowski (5), N. Schulze (2), Höfer, Husemann, Derr (alle 1).



Ein kleiner Schritt für den Linksaußen... ein großer zum Pokalsieg. Florian Ötting (am Ball, TSG) setzt sich im Finale gegen Marcel Volmer vom TuS 97 durch.

FOTO: ANDREAS ZÖBE

Nur ein kleiner Patzer

HANDBALL: TSG zum dritten Mal in Folge Kreispokalsieger

VON GREGOR WINKLER UND IVO KRAFT

■ **Bielefeld.** Am Ende kam es doch zum standesgemäßen Kreispokal-Endspiel zwischen der TSG Altenhagen-Heepen und dem TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg. Diese Konstellation konnte nur entstehen, weil die TSG mit einem dicken Patzer ins Turnier einstieg.

Der Drittligist leistete sich in seinem ersten Vorrundenspiel ein 7:8 gegen EGB Bielefeld. Der Landesligist war wesentlich griffiger und erzielte per Kempa (Dennis Laumann auf Julian Merten) den verdienten Siegtreffer. „Hoffentlich könnt ihr ruhig schlafen. Jetzt seid ihr Top-Favorit“, meinte TSG-Keeper Johnny Dähne hinterher grinsend, was der Überraschungssieger und spätere Gruppengewinner entspannt nahm. Angeblich sollen bald T-Shirts mit „Kreispokalsieger-Besieger“ bei der HSG kursieren.

Schließlich sicherte sich die TSG Altenhagen-Heepen, die auch gegen Bünde/Dünne (Vorrunde, 11:7) sowie in der Zwischenrunde gegen den TuS 97 II (11:9) nicht voll überzeugt hatte, mit einem ungefährdeten 10:6-Sieg gegen den TuS 97 zum dritten Mal nacheinander den von der Neuen Westfälischen gestifteten Kreispokal. Der Drittligist hatte sich seine beste Vorstellung für das Endspiel aufgespart. Gegen den Dauerrivalen TuS 97 war das hitzig geführte Spiel früh entschieden, wofür die Jöllenger maßgeblich die Schiedsrichter verantwortlich machten. Allerdings blieb in dem einseitigen Finale auch die schärfste Waffe des TuS, Tor-schützenkönig Sebastian Kopschek, stumpf. „Es geht darum, den Rhythmus zu finden. Ob das gelungen ist, werden wir nächste Woche sehen“, lautete das überschäumend emotionale Turnierfazit von TSG-Coach Helmut Bußmeyer, der für die kommende Saison seinen Kader umbauen muss.

Kapitän Johann-David Starck wird das Team Richtung Hamburg verlassen. „Das ist eine ein-

malige berufliche Chance, die ich nicht liegen lassen kann“, so Starck. Weitere Fragezeichen stehen hinter Henrik Ortman und Carsten Kappelt. „Beide werden uns erhalten bleiben. In welcher Form, weiß ich aber noch nicht“, so TSG-Geschäftsführer Manfred Quermann, der weiß, „dass jetzt viel zu tun ist“. Unter anderem ist Verls Links-händer Ortjohann ein Kandidat.

Doch zurück zum Kreispokal, der im dritten Jahr seiner Auferstehung „wieder einen Schritt nach vorne“ machte, wie der Kreisvorsitzende Thomas Boerscher zufrieden feststellte. Besonders der Zuschauerzuspruch war sehr erfreulich. Nicht wenige Fans verbrachten tatsächlich den gesamten Finalsonntag in Jöllenberg, wo sich etwa 600 Zuschauer tummelten. Doch auch die Vorrunde in Brackewede verfolgten am Samstag 300 Fans. Boerscher: „Das Baby ist jetzt drei Jahre alt. Und langsam merken alle, dass das erste Januar-Wochenende für den Kreispokal reserviert ist.“

Besonders die Zwischenrunde bot in diesem Jahr viel Abwechslung. Das Ergebnis (11:11) im Landesliga-Derby zwischen Brake und TuS 97 II stand erst nach dem von Jöllengs Philipp Stahlberg vergebenen Strafwurf nach dem Abpfiff fest, und auch Kreispokalsieger-Besieger EGB Bielefeld hielt beim 10:15 gegen den späteren Finalisten TuS 97 bis zum 8:8

sehr gut mit. „Dann waren wir insgesamt sechs Minuten in Unterzahl, aber ich bin trotzdem zufrieden. Wir haben an den zwei Tagen 100 gute Minuten gespielt“, lobte EGB-Coach Matthias Foede sein Team.

Mit der EGB-Reserve schaffte es in diesem Jahr übrigens erstmals ein A-Kreisligist in die Finalrunde. Der Tabellenführer verkaufte sich gegen TuS 97 und EGB I (jeweils 5:11) teuer, war aber letztlich chancenlos. Das Grüger-Team hatte etwas Glück mit der Auslosung und qualifizierte sich bereits am Freitag hinter dem TuS Brake für die Finalrunde. Die Braker waren in der Vorrunde nur beim glücklichen 11:10 gegen EGB II voll gefordert. Besonders beim 16:1 gegen den B-Kreisligisten VfB Jöllenberg spulte das Team von Andreas Köckeritz ein lockeres Gegenstoßtraining ab.

Spannung gab's in der Vorrundengruppe zwei: Nach einem 9:9 zwischen den Landesligisten TG Schildesche und TuS 97 II musste ein Siebenmeterwerfen über den Gruppensieg entscheiden. Der TuS 97 II hätte auf die eigene erste Mannschaft treffen können, gewann aber vom „Punkt“ und qualifizierte sich mit einem 15:8 gegen die TG Herford für die Endrunde. Der TuS 97 schlug Schildesche mit 12:5. Die Jöllenger blieben damit bis Sonntag um 17 Uhr die einzig ungeschlagene Mannschaft des Wettbewerbs.

Arminia gewinnt NW-Pokal



■ **Bad Oeynhausen (blue).** Der Wanderpokal geht endgültig in die Vitrine des DSC Arminia. Die U 23 siegte beim Presse-Pokal der Neuen Westfälischen in Bad Oeynhausen zum fünften Mal in sechs Jahren und zum dritten Mal in Folge. Im Finale wurde diesmal der SV Hausberge mit 2:1 (beide Tore durch Dominik Schwertel) bezwungen. Im Halbfinale schlug der DSC die Weserspucker-Auswahl mit 3:1 (Tore: Schwertel, Kording, Barton). In den Finalspielen hütete Feldspieler Christopher Heermann das Tor.

FOTO: INGO BÜCHEL

Die ganze Welt blickt auf Jöllenberg

FRAUENFUSSBALL: Turnier im Live-Ticker

■ **Bielefeld.** Am 15. und 16. Januar ist es wieder so weit: Zum 32. Mal veranstaltet der TuS Jöllenberg das Internationale Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

Fans und solche, die es werden wollen, haben noch die Möglichkeit, Tickets für „Weltklasse 2011“, dem Frauenfußball-Höhepunkt des Winters, bis zum 12. Januar online zu bestellen. Ferner gibt es bis zum 14. Januar Tickets bei zwei Vorverkaufsstellen, und zwar im „Strafraum“ an der Karl-Eilers-Straße sowie im Reisebüro Joneleit an der Dorfstraße in Jöllenberg. Für Kurzentschlossene hält der Veranstalter an der Tageskasse noch ausreichend Tickets bereit.

Das komplette Turnier ist auch im Live-Ticker im Internet

auf der Homepage www.frauenturnier.com zu verfolgen. TuS-Webmaster Axel Finger ist vom bisherigen Besuch der Homepage begeistert: „Den internationalen Charakter unseres Turniers unterstreichen die zahlreichen Zugriffe. Selbst Besucher aus Australien, Ägypten, Brasilien und aus Nordamerika informierten sich in den letzten Wochen über das Jöllenger Hallenspektakel“, sagt Finger.

In Jöllenberg spielen in der Vorrundengruppe eins der Titelverteidiger 1. FFC Turbine Potsdam, der Hamburger SV, Kristianstads DFF (Schweden) und Arna-Bjørnar Bergen (Norwegen) sowie in der Gruppe 2 der FCR 2001 Duisburg, der Herforder SV, Fortuna Hjørring (Dänemark) und Koppbergs/Göteborg FC (Schweden).



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Haufenbildung: Diese taktische Variante, bestehend aus den Jöllengern Tim Grothaus und Lukas Heins, sowie Carl-Moritz Wagner (v. unten) wird von keiner Regler erfasst.

FOTO: ZÖBE

Neue Westfälische Handball Kreispokal Bielefeld-Herford

TuS 97 - TSG Alt.-Heepen 6:10

TuS 97: Kern/Trittin; Heins (1), Jahr (1), Kopschek (2), Hippe, Niehaus, T. Grothaus (2), Volmer.
TSG: Welge/Dähne; Kunisch (1), Boy (1), Ötting (1/1), Wagner, Starck (3), Kappelt (2), Meyer (2), Werner, Schneider.
Schiedsrichter: Heiderstädt/Harre.
Zuschauer: 600.
Siebenmeter: 0/0 – 1/1
Zeitstrafen: 2:0 Minuten.

Zwischenrunde Gruppe 1

EGB Bi II - TuS 97 Bi.-Jölleng.	5:11
TuS 97 Bi.-Jölleng. - EGB Bi	15:10
EGB Bi - EGB Bi II	11:5

Zwischenrunde Gruppe 2

Alt.-Heepen - TuS 97 II	11:9
TuS 97 II - TuS Brake	11:11
TuS Brake - Alt.-Heepen	8:15

1 TuS 97 Bi.-Jölleng.	2 2 0 0	26:15	4:0
2 EGB Bi	2 1 0 1	21:20	2:2
3 EGB II	2 0 0 2	10:22	0:4

1 Alt.-Heepen	2 2 0 0	26:17	4:0
2 TuS 97 II	2 0 1 1	20:22	1:3
3 TuS Brake	2 0 1 1	19:26	1:3

Überkreuzspiele nach der Vorrunde

TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg - TG Schildesche	12:5
TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg II - TG Herford	15:8
TuS Brake - HSG Quelle-Ummeln II	13:7
HSG EGB Bielefeld III - HSG EGB Bielefeld II	6:9
HSG EGB Bielefeld - HSG Schrottinghausen/Babenh.	8:4
CVM Rodinghausen - TSG Altenhagen-Heepen	5:11

Vorrunde Gruppe 1

TG Herford - TG Herford II	8:4
TG Herford II - TV Häver	3:12
TuS 97 Bi.-Jölleng. - TG Herford	12:5
TuS 97 Bi.-Jölleng. - TG Herford II	16:4
TG Herford - TV Häver	9:7
TV Häver - TuS 97 Bi.-Jölleng.	8:14

Vorrunde Gruppe 2

TuS 97 II - TG Schildesche	n.P. 14:13
VfL Herford - Lenzinghausen	8:10
TG Schildesche - VfL Herford	10:5
Lenzinghausen - TuS 97 II	10:14
TuS 97 II - VfL Herford	11:7
TG Schildesche - Lenzinghausen	12:5

1 TuS 97 Bi.-Jölleng.	3 3 0 0	42:17	6:0
2 TG Herford	3 2 0 1	31:25	4:2
3 TV Häver	3 1 0 2	17:31	2:4
4 TG Herford II	3 0 0 3	11:36	0:6

1 TuS 97 Bielefeld-Jölleng. II	3 3 0 0	39:30	6:0
2 TG Schildesche	3 1 2 0	35:24	4:2
3 TV Lenzinghausen	3 1 0 2	25:34	2:4
4 VfL Herford	3 0 0 3	20:31	0:6

Vorrunde Gruppe 3

EGB Bi II - TuS Brake	10:11
Mennighüffen - VfB Jölleng.	5:9
TuS Brake - Mennighüffen	15:4
VfB Jölleng. - EGB Bi II	7:10
EGB Bi II - Mennighüffen	11:7
TuS Brake - VfB Jölleng.	16:1

Vorrunde Gruppe 4

Quelle/Ummeln II - Quelle/Ummeln	5:3
Quelle/Ummeln - HSG EGB Bi III	4:5
HSG EGB Bi III - Quelle/Ummeln II	7:6

1 TuS Brake	3 3 0 0	42:15	6:0
2 EGB Bi	3 2 0 1	31:25	4:2
3 VfB Jölleng.	3 1 0 2	18:30	2:4
4 Mennighüffen	3 0 0 3	16:35	0:6

1 HSG EGB Bielefeld III	2 2 0 0	12:10	4:0
2 Quelle/Ummeln II	2 1 0 1	11:10	2:2
3 Quelle/Ummeln	2 0 0 2	7:10	0:4

Vorrunde Gruppe 5

EGB Bi - Alt.-Heepen	8:7
Löhne-Obernbeck - Bünde-Dünne	8:7
Alt.-Heepen - Löhne-Obernbeck	14:5
Bünde-Dünne - EGB Bi	5:9
Alt.-Heepen - Bünde-Dünne	11:7
EGB Bi - Löhne-Obernbeck	9:5

Vorrunde Gruppe 6

TG Schildesche II - Schrottingh./Babenh.	4:11
Schrottingh./Babenh. - Melbergen	4:4
Rodinghausen - TG Schildesche II	11:3
Schrottingh./Babenh. - Rodinghausen	10:10
Melbergen - TG Schildesche II	10:4
Rodinghausen - Melbergen	14:5

1 EGB Bielefeld	3 3 0 0	26:17	6:0
2 TSG Altenhagen-Heepen	3 2 0 1	32:20	4:2
3 Löhne-Obernbeck	3 1 0 2	18:30	2:4
4 Bünde-Dünne	3 0 0 3	19:28	0:6

1 Rodinghausen	3 2 1 0	35:18	5:1
2 Schrott./Babenh.	3 1 2 0	25:18	4:2
3 Melbergen	3 1 1 1	19:22	3:3
4 TG Schildesche II	3 0 0 3	11:32	0:6